

Doppelterveranstaltung



Ausschreibung

Gleichmäßigkeits – Zuverlässigkeitsfahrt
für Oldtimer & Youngtimer bis Bj. 1995





Diese komplette AUSSCHREIBUNG ist die verbindliche Grundlage für die Durchführung der

RM – Gurktal Classic

am 15. Juli 2017

wahlweise auch als Doppelveranstaltung

mit

RM Gurktal Classic & Seppenbauer Classic Trophy am 14. Juli & 15. Juli 2017

Vorwort

Für die nun 8. Oldtimer-Classic-Veranstaltung des Sport & Eventvereins St. Veit ist es gelungen, zwei neue Sponsoren zu gewinnen. Somit ändert sich natürlich auch der Name der Veranstaltung. Wir werden an der Tradition des bisherigen Gurktal Classic-Konzepts festhalten und eine sportlich ausgerichtete Oldtimer-Veranstaltung in Kärnten bieten, die dieses Jahr erstmals auch als Doppelveranstaltung angeboten wird.

Schon am Freitag zur Seppenbauer-Trophy starten, welche am Samstag fortgeführt wird, oder erst am Samstag in die RM Gurktal Classic einsteigen – beides ist möglich.

Es wird weiterhin eine fahrerisch anspruchsvolle Streckenführung mit sportlichen Timing-Prüfungen an beiden Tagen geben.

Auf Anforderung ist diese Ausschreibung beim Fahrtleiter unter Tel.: 03586 2288 o. per Mail: schelske.dieter@gmail.com in gedruckter Form erhältlich. Ein solch komplettes Ausschreibungsexemplar liegt während der gesamten Veranstaltung im Büro zur Ansicht auf.

Die Kurzausschreibungen, die zu Werbezwecken als Flyer verteilt werden, geben einen gekürzten Auszug dieser Ausschreibung wieder. Im Falle von Auslegungsdifferenzen ist ausschließlich der Text dieser kompletten Ausschreibung maßgeblich und verbindlich.

Grundlagen der Veranstaltung

Die **RM Gurktal Classic** ist Wertungslauf zum **KÄRNTNER-CLASSIC-CUP 2017** und zur **RALLY & MORE CLASSIC TROPHY 2017**.

Die **RM Gurktal Classic & die Seppenbauer Classic Trophy** sind als eine sportliche Gleichmäßigkeitsfahrt für Oldtimer und Youngtimer, auf Grundlage dieser vorliegenden Ausschreibung und eventueller Ergänzungen/Bulletins konzipiert. Sie führt im Wesentlichen mit einer Anzahl von Prüfungen durch Mittelkärnten und hat eine Gesamtlänge von ca. 220 km.

An keiner Stelle und zu keinem Zeitpunkt wird von den Teilnehmern die Erreichung von Höchstgeschwindigkeiten und/oder kürzesten Fahrzeiten verlangt. Der gesamten Veranstaltung liegt eine Durchschnittsgeschwindigkeit von unter 50 km/h zugrunde. Die **RM Gurktal Classic & die Seppenbauer Classic Trophy** sind eine freie Veranstaltung, die gemäß den Richtlinien für Gleichmäßigkeitsbewerbe und der Straßenverkehrsordnung (StVO) abgehalten wird. Die Wertungsgrundlagen sind in dieser Ausschreibung beschrieben. Diese Regelungen sind, soweit möglich und sinnvoll, den ÖMVV-Richtlinien und den int. FIA-Regeln angelehnt, sowie vieler nat. und int. Gleichmäßigkeitsveranstaltungen.

Die Streckenführung, sowie die Zeitkontrollen (ZK), Passierkontrollen (PK) und die Zeitnahme-Meßstellen (Start & Ziel auf Sollzeitprüfungen) werden im Bordbuch verbindlich angegeben. Darüber hinaus können nicht angekündigte geheime Passierkontrollen (GPK) eingerichtet sein.

Prüfungen mit Schnittzeitvorgabe sind bei der **RM Gurktal Classic & Seppenbauer Classic Trophy** nicht vorgesehen.

Die gesamte Veranstaltung ist sorgsam und mit besonderer Rücksichtnahme auf das Alter und den Wert der teilnehmenden Fahrzeuge erstellt worden. Es wird ausschließlich auf Festbelag (Asphalt / Beton) gefahren.

Auf allen Verbindungsstrecken und den Prüfungen gilt uneingeschränkt die StVO. Bei der gesamten Veranstaltung, insbesondere auch auf den gesperrten Prüfungen, ist mit besonderer Aufmerksamkeit und Vorsicht zu fahren. Die Ausschreibung regelt alle Belange der Veranstaltungen.

Leistungen des Veranstalters sind:

Planung, Organisation und Durchführung der **RM Gurktal Classic & der 1. Seppenbauer Classic Trophy**.

Die Teilnehmer beider Veranstaltungen erhalten unter anderem je zwei Classic-Schilder, zwei Startnummern und je ein Bordbuch.

Am Samstag (15.07.2017) ist auch eine Mittagsjause mit Getränk, eine Kaffeepause und ein großes Rallye-Dinner-Bufferet mit Getränk zur Siegerehrung Teil der Veranstaltung.



DOPPELVERANSTALTUNG:

Erstmalig vereinen wir zwei Classic-Veranstaltungen an einem Wochenende zu Einer.

Jeder kann nach Lust und Laune entscheiden, ob er am Samstag (15.07.2017) an der RM Gurktal Classic teilnehmen will, oder schon Freitag (14.07.2017) am Nachmittag bereits bei der Seppenbauer Classic Trophy dabei sein möchte.

Die Teilnahme an der Seppenbauer Classic Trophy beinhaltet automatisch auch die Teilnahme an der RM Gurktal Classic.

Eine Nennung zur Seppenbauer-Trophy alleine ist nicht möglich.

Für die Wertung zur Seppenbauer Classic Trophy (Start am Freitag und Re-Start am Samstag) werden die beiden Veranstaltungstage herangezogen. Es werden Preise für die ersten drei Plätze der Gesamtwertung vergeben.

Für die Wertung zur RM Gurktal Classic (Start am Samstag) wird eine eigene Gesamt- und Klassenwertung erstellt. Nur diese Wertung zählt zum KCC 2017 und zur Rally & more Classic Trophy.

Organisation

Veranstalter ist der **Sport & Eventverein St.Veit/Glan (SEV)**

A-9300 St. Veit/Glan, Spitalgasse 15 Tel.: 0664/3713372 ZVR: 597950562

www.kaernten-rallye.at

Organisationsleiter: Wolfgang Troicher Tel.: 0664/3713372

Fahrtleiter: Dieter Schelske Tel.: 03586 – 2288 / mobil: 0670 – 2028415 schelske.dieter@gmail.com

Stellv. Fahrtleiter: Name wird nachgereicht

Zeitnahme: Zeitnahme-Team-Name wird nachgereicht

Auswertung: Andreas Thierer & Folkrad Payrich

Fahrerverbindungsman: Didi Deticek

Der Veranstalter stellt einen **Fahrerverbindungsman**, dieser fungiert als Vermittler zwischen Teilnehmern/Teams und Veranstalter.

Das **Büro** befindet sich am Freitag, 14.07.2017 ab ca. 13:00 Uhr und

am Samstag, 15.07.2017 ab 08:00 Uhr

im **Gasthof SEPPENBAUER**, 9361 St. Salvator, Marktplatz 6

Zimmerreservierungen: Landhotel Seppenbauer GmbH 9361 St. Salvator, Marktplatz 6 +43 (0) 4268 20100

Mail: info@seppenbauer.eu

Zeitplan

10.01.2017 Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennliste

09.07.2017 Nennschluss

Freitag 14.07.2017

13:00 Uhr Administrative Abnahme zur Seppenbauer Classic Trophy
Freiwillige administrative Abnahme der RM – Gurktal Classic

15:30 Uhr Fahrerbesprechung

18:00 Uhr Start des 1. Teams zur Seppenbauer Classic Trophy

20:30 Uhr Zielankunft des 1. Teams

Samstag 15.07.2017

08:00 Uhr Öffnung des Rallyebüros und administrative Abnahme der RM Gurktal Classic

08:00 Uhr Techn. Abnahme

08:45 Uhr Fahrerbesprechung

09:31 Uhr START des ersten Teilnehmers der RM Gurktal Classic und Re-Start der Seppenbauer Classic Trophy in St. Salvator

18:00 Uhr ZIEL des ersten Teilnehmers der RM Gurktal Classic und der Seppenbauer Classic Trophy in St. Salvator

19:00 Uhr Abendveranstaltung

20:00 Uhr Siegerehrung

Die Classic beginnt mit der Dokumentenabnahme und endet mit der Siegerehrung.



Zugelassene Teilnehmer

Alle in- und ausländischen Oldtimerfreunde sind herzlich willkommen. Ein Fahrer und ein Beifahrer bilden ein Team. Ein Fahrerwechsel innerhalb des genannten Teams ist zulässig. Der jeweilige Fahrer muss im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis/Führerscheins sein. Spezielle Motorsportlizenzen sind nicht erforderlich.

Das Alter des Beifahrers ist freigestellt. Minderjährige Beifahrer werden nur mit einer entsprechenden schriftlichen Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten zugelassen.

Außer Fahrer und Beifahrer dürfen sich im gesamten Zeitraum der Veranstaltung keine weiteren Personen, auch nicht vorübergehend, im Fahrzeug befinden. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 70 Teams begrenzt.

Zugelassene Fahrzeuge / Klasseneinteilung

Grundsätzlich sind nur verkehrssichere Fahrzeuge zugelassen, deren Erstzulassungsdatum vor dem 01.01.1996 liegt.

Fahrzeuge mit besonderer Historie oder Seltenheit können von der Organisationsleitung in der Sonderklasse V zugelassen werden.

Die Sonderklasse V wird nicht zum Gesamtergebnis gewertet. Die Fahrzeuglautstärke darf 98 dB (A) nicht übersteigen.

LKW, Militärfahrzeuge bzw. Automobile in Tarnlackierungen und insbesondere Fahrzeuge, deren optischer und/oder technischer Zustand dem Ansehen der Veranstaltung, oder dem Oldtimersport im Allgemeinen schadet, werden von der Teilnahme zurückgewiesen.

Klasseneinteilung:

Klasse 1 (A-D)	Erstzulassung bis 31.12.1945 *	Oldtimer
Klasse 2 (E)	Erstzulassung bis 31.12.1960	„
Klasse 3 (F)	Erstzulassung bis 31.12.1970	„
Klasse 4 (F)	Erstzulassung bis 31.12.1978	„ NEU
Klasse 5 (G)	Erstzulassung bis 31.12.1985	„
Klasse 6 (H)	Erstzulassung bis 31.12.1995	Youngtimer
Klasse V	Erstzulassung ohne Einschränkung, eigene Klassenwertung ohne Bezug zur Gesamtwertung	

*Oldtimer, nur Klasse 1: Teilweise mit vereinfachter Streckenführung

Für die Wertung der Teilnehmer des KCC & der Rally & more Trophy sind die Klassen 3 und 4 (beide F) zusammen zu werten. Wenn bei Nennschluss in einer Klasse weniger als 3 Nennungen eingegangen sind, wird diese Klasse mit der nächst höheren Klasse zusammengelegt. Alle Fahrzeuge müssen ordentlich zur Teilnahme am Straßenverkehr zugelassen sein und den Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung entsprechen. Die alleinige Verantwortung für Zulassung und Verkehrssicherheit liegt beim Fahrer bzw. Halter des teilnehmenden Fahrzeuges.

Nennungen / Nenngeld

Nennungen sind ausschließlich schriftlich und auf dem originalen Nennformular oder per ONLINE-NENNUNG über die Homepage des Veranstalters - www.kaernten-rallye.at - möglich. Formlose Nennungen per E-Mail werden nur anerkannt, wenn alle zur Nennung geforderten Angaben gemacht sind und die Unterschrift durch gleichzeitige Einzahlung des Nenngeldes bestätigt wurde. Nennungen jeder Art müssen vollständig und gut lesbar ausgefüllt sein, Angaben zum Beifahrer sind bis zur Dokumentenabnahme möglich. Die Nennungen sind ausnahmslos zu richten an:

Sport & Eventverein St.Veit/Glan

A-9300 St. Veit/Glan, Spitalgasse 15, Tel.: 0664/3713372

rallye.sanktveit@gmail.com

Unmittelbar nach Nennschluss wird jedem Teilnehmer eine NENNBESTÄTIGUNG (**ausschließlich per Mail**) zugesandt. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, diese Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen. Nenngeld wird nur bei Absage der Veranstaltung, bzw. bei Ablehnung eines Teams an dieses zurückerstattet.

Das Nenngeld zur **RM Gurktal Classic inkl. Seppenbauer Classic Trophy** (zwei Tage) beträgt **€ 270,00**

Das Nenngeld zur **RM Gurktal Classic** (nur Samstag) beträgt **€ 220,00**

Das Nenngeld gilt je Fahrzeug mit Fahrer und Beifahrer und beinhaltet alle Leistungen des Veranstalters.

Nenngeld wird **in voller Höhe** mit Abgabe der Nennung fällig. Dieses muss bis spätestens zum Nennschluss beim Veranstalter eingelangt sein. Wir bitten daher um gleichzeitige Überweisung auf das Konto des

Sport & Eventverein St.Veit/Glan

IBAN: AT982070604400120871

BIC: KSPKAT2KXXX

Das Nenngeld ist Reuegeld. Eine Rückerstattung erfolgt nur bei Absage der Veranstaltung durch den Veranstalter.



Nenngeldermäßigung

Teilnehmer, die ordnungsgemäß zum KCC 2017 genannt sind, erhalten eine **Nenngeldermäßigung von € 20,00.**
Als **einmaliges Entgegenkommen**,

erhalten Teilnehmer der 7. Gurktal Classic vom Juli 2016 eine **Nenngeldermäßigung von € 30,00.**
Diese Ermäßigung gilt nur für die 2016 als ersten Fahrer genannten Personen.

Alle Ermäßigungen werden an berechnigte Fahrer bei der Dokumentenabnahme in bar erstattet.

Versicherung

Der Veranstalter schließt eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung ab.

Die Fahrzeuge müssen eine Mindest-Haftpflichtversicherung von € 1.000.000,- pauschal besitzen. Mit Abgabe der Anmeldung erklärt der Fahrer, dass für das genannte Fahrzeug eine den Vorschriften entsprechende Haftpflichtversicherung uneingeschränkt in Kraft ist.

Der Veranstalter lehnt jede Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die während der Veranstaltung und/oder durch Teilnahme an der Veranstaltung entstehen, ab. Jeder Fahrer hat die von ihm bzw. seinem Fahrzeug verursachten Personen- und Sachschäden selbst zu tragen. In diesem Zusammenhang wird auf die Haftungsverzichtserklärung des Nennformulars hingewiesen, die durch Abgabe einer Nennung uneingeschränkt anerkannt wird.

Fahrzeugkennzeichnung & Abnahme

Jedes Team erhält nach erfolgreicher Dokumentenabnahme zwei Classic-Schilder und 2 Startnummern und die verbindlich vom Veranstalter gestellte Werbung. Fahrzeuge ohne Kennzeichnung und/oder ohne Veranstalterwerbung können vom Start zurückgewiesen werden.

Teilnehmer der 1. Seppenbauer Classic Trophy müssen die Kennzeichnungen beider Veranstaltungen am Fahrzeug an beiden Tagen führen. Die ausgegebenen Startnummern gelten für beide Veranstaltungen.

Die Classic-Schilder sind von vorne gut sichtbar und die Startnummern sind auf jeder Seite auf den vorderen Türen oder den hinteren Seitenscheiben des Fahrzeugs anzubringen. Diese Kennzeichnung hat noch vor der technischen Abnahme zu erfolgen. Verwechselungen mit ehemaligen, evtl. historischen Startnummern, sind durch geeignetes Abdecken auszuschließen.

Kein Classic-Schild darf das amtliche Kennzeichen, auch nicht teilweise, verdecken.

Die Fahrzeugabnahme erfolgt ab ca. 08:00 Uhr unmittelbar am Vorstart-Aufstellplatz. Diese entbindet den Fahrer / Halter nicht von seiner Verpflichtung gegenüber der Betriebs- und Verkehrssicherheit, sowie der Straßenverkehrsordnung.

Die technische Abnahme überprüft die offensichtliche Übereinstimmung des Fahrzeuges mit der Straßenverkehrsordnung, sowie die korrekte Kennzeichnung / Startnummern der Fahrzeuge und der verbindlichen Veranstalterwerbung.

Fahrerbesprechungen

Freitag, den 14.07.2017 um 15:30 Uhr und

Samstag, den 15.07.2017 um 08:45 Uhr

Diese findet jeweils in unmittelbarer Nähe zum Vorstart statt. Die Teilnahme von min. einem Teammitglied ist vorgeschrieben.

Startreihenfolge / Startzeit

Die Startreihenfolge / Startnummern legt der Veranstalter / Fahrtleiter fest.

Diese Startnummern gelten für beide Veranstaltungen.

Am Tag der Veranstaltung wird diese Reihung nicht mehr geändert. Die Liste der zum Start zugelassenen Teams, sowie die für jedes Team verbindliche Startzeit zur Classic wird vor der Fahrerbesprechung im Büro ausgehängt.

Es wird grundsätzlich im Mindestabstand von einer Minute und immer zur vollen Minute gestartet.

Am Start der Classic kann die Startreihenfolge von der Fahrtleitung aufgerückt werden, d. h. der Start erfolgt in der aufsteigenden Reihenfolge der Startnummern. Beim Re-Start nach der Mittagspause kann auf Minutenabstand (Regrouping-Regel) aufgerückt werden.

Jede Verspätung am Start der Veranstaltung, am Re-Start nach Mittagspause, am Start einer neuen Etappe oder an der Ausfahrt eines Regroupings, wird pro Minute Verspätung mit 60 Strafsekunden/Punkten bestraft.

Durchführungsbestimmungen / Fahrzeiten

Die Seppenbauer Classic Trophy (Freitag) wird in einer Etappe gefahren.

Die RM Gurktal Classic unterteilt sich in mindestens zwei Etappen. Diese sind durch eine (Mittags-) Pause und Kaffeepausen getrennt. Jede der Etappen ist in einzelne Abschnitte unterteilt. Ein Abschnitt beginnt und endet immer an einer Zeitkontrolle (ZK). Der Veranstalter legt für jeden Abschnitt eine verbindliche Fahrzeit fest. Diese Fahrzeit ist so bemessen, dass sie bei Beachtung der Straßenverkehrsordnung und bei aller notwendigen Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer einzuhalten sein wird. Besonderheiten wie Bahnschranken oder ampelgeregelt Baustellen sind bei der Bemessung der Fahrzeit berücksichtigt. Diesen Fahrzeiten ist grundsätzlich ein Schnitt von unter 50 km/h zugrunde gelegt.



Die **verbindliche Fahrzeit** für einen Abschnitt wird von **ZK zu ZK** berechnet. Die Angabe der Fahrzeit wird in Minuten angegeben. Folgt auf eine ZK der Start zu einer Prüfung, so wird am Start der Prüfung eine neue Zeit vergeben und in die Zeitkarte eingetragen. Diese ist sowohl die Startzeit zur folgenden Prüfung, als auch gleichzeitig die Startzeit für den neuen Abschnitt. Die Abschnitts-Fahrzeit misst sich dann zwischen Start der Prüfung und der nächsten ZK.

Für **Timing-Prüfungen** wird eine Sollzeit verbindlich vom Veranstalter vorgegeben.

Die Angabe der Sollzeit (Prüfung) wird in Sekunden angegeben.

Bei Prüfungen, die im Laufe der Classic mehrfach gefahren werden, kann beim ersten Lauf strafpunktfrei eine eigene, individuelle Fahrzeit erzielt werden. Diese gilt dann bei den folgenden Durchgängen dieser Prüfung als eigene, individuelle Sollzeit, die möglichst genau zu wiederholen ist. Somit kann jedes Team seine eigene Fahrzeit für solche Prüfungen selbst festlegen.

Diese Variante ist so ausschließlich bei entsprechend im Bordbuch gekennzeichneten Prüfungen anzuwenden.

Auf allen Timing-Prüfungen ist eine vom Veranstalter vorgegebene Sollzeit zwischen der Startlinie und der Ziellinie einzuhalten. Die Einhaltung der vorgegebenen Zeiten wird am Start und am Ziel jeder Prüfung per Lichtschranke kontrolliert.

Diese Lichtschranken sind unmittelbar vor der Fahrerbesprechung gemeinsam unter Verwendung einer MASTER-UHR (Blizz GPS Synchro) synchronisiert worden. Abweichungen von dieser Sollzeit ergeben Punkte.

Für ein optimales Ergebnis ist es möglich, vor dem Zielbereich die eigene Sollzeit strafpunktfrei abzuwarten. Der Zielbereich, Beginn der Kontrollzone, wird von einem gelben Zielschild (FIA-Standard-Kontrollschild) gekennzeichnet.

Bei kurzen und sehr kurzen Prüfungen (z.B. Slalom) wird auf die gelbe Zielankündigung verzichtet. Auf diesen, im Bordbuch als **Sprint** gekennzeichneten Prüfungen ist jegliches anhalten unzulässig und wird mit Punkten bestraft (gemäß Wertungstabelle).

Die offizielle Veranstaltungszeit an allen ZK – Kontrollen ist ausschließlich die FUNKUHRZEIT vor Ort.

Diese Regelung gilt für die gesamte Veranstaltung. Eine eigene, evtl. abweichende Uhrzeit des Teilnehmers ist an ZK's nicht verbindlich! Einsprüche und/oder Proteste gegen die Kilometrierung der Strecke und die eigene Klasseneinteilung nach Aushang der Starterliste, sind unzulässig, unwirksam oder nicht möglich. Den Anweisungen von Sportwarten ist Folge zu leisten.

Bordbuch

Vom Veranstalter wird unmittelbar vor Beginn der Classic ein Bordbuch ausgegeben. Bis dahin ist die Streckenführung geheim.

Das Bordbuch beschreibt die verbindlich vorgeschriebene Streckenführung, durch Symbole mit Richtungspfeilen, Ortsnamen, Bundesstraßennummer und **Streckenlängenangaben in km und engl. Meilen** [1,609 : 1] von Symbol zu Symbol, genau und eindeutig. Die Kilometrierung in Kilometer/Meilen für das Bordbuch wurde ganzheitlich mit ein und demselben Tripmaster „Brantz Pro2“ und demselben Fahrzeug erstellt. Eine GPS-Kilometrierung hat es nicht gegeben.

Zusätzlich sind alle Symbole einer SP mit einer durchlaufenden SP-Kilometrierung versehen. Tankmöglichkeiten werden im Bordbuch zusätzlich angegeben.

Der Veranstalter hat bei der Erstellung und mehrfachen Überprüfung des Bordbuches größte Sorgfalt aufgewendet, bei dennoch festgestellten Fehlern, oder bei unerwarteten Umleitungen ist die vorgegebene Strecke an der nächst möglichen Stelle wiederaufzunehmen, spätestens aber an der nächsten ZK.

Referenzstrecke

Eine ausreichend lange Referenzstrecke, die mit dem gleichen Fahrzeug und dem gleichen Tripmaster - und im selben Kontext wie das Bordbuch - erstellt wurde, wird rechtzeitig vor der Veranstaltung auf der Internetseite des Veranstalters veröffentlicht. Die Referenzstrecke ist auch am Freitag (14.07.2017) bei der Dokumentenabnahme zu erhalten.

TimeCard / Zeitkarte

Mit den Unterlagen erhält jedes Team bei der Dokumentenabnahme seine Zeitkarte, auf der die Fahrzeiten für die Abschnitte angegeben sind, sowie die Felder für die Eintragungen an den Kontrollstellen vorgegeben sind.

Die Teams sind alleine für das Vorweisen der Zeitkarte an den verschiedenen Kontrollstellen und die Richtigkeit der Eintragungen verantwortlich. Es ist daher die Aufgabe der Teams, ihre Zeitkarte zur richtigen Zeit den Sportwarten vorzulegen und zu kontrollieren, dass die Eintragung der Zeit korrekt erfolgte.

Nur der Sportwart an der Kontrollstelle ist berechtigt, die Zeiten in die Zeitkarte einzutragen.

Von den Teams sind selbst **keine** Eintragungen auf der Zeitkarte zulässig!

Sportwarte an den Zeitkontrollen führen geeignete Listen zur Gegenkontrolle.

Im Falle einer Verspätung erhält der verspätete Teilnehmer an der nächsten ZK die Minute eingetragen, zu der er tatsächlich an der ZK eintrifft. Diese ZK-Zeit wird mit der eines anderen, pünktlichen Teilnehmers gleich sein. Bis zur Regrouping ZK werden beide Teilnehmer an ZK's die gleiche Idealzeit haben, wobei der Teilnehmer mit der Verspätung dem Anderen den Vortritt lassen muss.



Verkehrsregeln

Die Verkehrsregeln müssen eingehalten werden.

Jedes Team, das gegen die Bestimmung der Straßenverkehrsordnung verstößt, wird wie folgt bestraft:

- a. erster Verstoß = 200 Punkte
- b. zweiter Verstoß = 600 Punkte
- c. dritter Verstoß = Wertungsverlust

Geschwindigkeitsübertretungen von mehr als 50% der zulässigen Geschwindigkeit = Wertungsverlust

Bei Verstoß gegen die Verkehrsbestimmungen muss der Polizeibeamte, der den Verstoß festgestellt hat, den Betroffenen ebenso informieren wie normale Verkehrsteilnehmer. Beschließt die Polizei, den betroffenen Fahrer nicht anzuhalten, kann sie den Veranstalter auffordern, die in dieser Ausschreibung festgelegten Strafen zu verhängen, vorausgesetzt, dass

- a. die Mitteilung über die Ordnungswidrigkeit vor Aushang der Ergebnisse auf offiziellem Weg schriftlich beim Veranstalter eingeht,
- b. die Angaben hinreichend sind, um den betroffenen Fahrer sowie Ort und Uhrzeit zweifelsfrei feststellen zu können,
- c. der Sachverhalt keine andere Auslegung zulässt.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die Teile der Streckenführung, die deutlich als gesperrte Prüfungen gekennzeichnet sind und im Bordbuch auch als solche aufgeführt sind. Diese Ausnahme endet grundsätzlich hinter der Ziellinie einer Wertungsprüfung, bzw. am Aufhebungsschild.

Zugelassene Hilfsmittel

Die Verwendung von Uhren und Stoppuhren jeder Art und Anzahl, ist freigestellt. Spezielle Wegstreckenzähler sind zugelassen, wenn diese ihre Impulse von einem fest mit dem Fahrzeug verbundenen Geber beziehen. Nicht zugelassen ist die Verwendung - inkl. der Mitnahme im Fahrzeug - von Laptops, elektronischen Schnittzeitenrechnern, elektronische Schnitttabellen, GPS, Navigationsgeräte jeder Art, iPod, i-Touch, Apple iPhone, u.ä. sowie Fahrradtachos oder Messräder. Festgestellte Verstöße werden durch den Rallyeleiter mit Strafpunkten oder Wertungsausschluss geahndet.

Kontrollen

Alle Kontrollen werden mit Hilfe der FIA-Standard-Kontrollschilder gekennzeichnet. Entsprechende Muster werden im Büro zur Dokumentenabnahme ausgestellt sein. Diese FIA-Standard-Kontrollschilder stehen am Anfang als Ankündigung, direkt an der Kontrollstelle und am Ende jeder Kontrollstelle. Der Raum zwischen der Ankündigung und dem Ende der Kontrollstelle gilt als Kontrollzone. In allen Kontrollzonen gelten die Parc fermé Bestimmungen. Während des Aufenthaltes im „Parc fermé“ sind alle Reparaturarbeiten, Nachtanken usw. verboten. Verstöße werden bestraft.

Die Kontrollstellen werden 15 Minuten vor der Ideal-Ankunftszeit des 1. Fahrzeuges geöffnet und 15 Minuten nach der theoretischen Ankunftszeit des letzten Fahrzeuges geschlossen.

Sachrichter

Alle Sportwarte an allen Kontrollstellen (ZK, PK, GPK, Start- u. Zielzeitnahmen, sowie der Fahrtleiter und sein Stellvertreter) sind als SACHRICHTER der Veranstaltungen eingesetzt. Ihre Feststellungen sind Tatsachenentscheidungen.

Presserechte

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, dass während der Veranstaltung produzierte Foto- Film- und Videoaufnahmen zu jeglichen Zwecken verwendet werden können. Es entstehen daraus keine wie immer gearteten Ansprüche, auch wenn die Veröffentlichung in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit der Veranstaltung steht.

Wertung

Die Wertung erfolgt auf allen Prüfungen durch Messung der tatsächlichen Abweichung von der vorgegebenen Sollzeit in 1/100 Sekunden. Diese Abweichung von der vorgeschriebenen Sollzeit wird in Punkten angegeben. Abweichungen im plus oder minus Bereich werden gleichermaßen gewertet.

Gewertet wird nach Punkten gemäß der nachfolgenden Tabelle. Die Summe der Punkte ergibt die Wertungsgrundlage.

Das Team mit der geringsten Zahl an Punkten ist Gesamtsieger, bzw. in seiner Klasse Klassensieger. Weitere Platzierungen in aufsteigender Reihenfolge der erreichten Punkte. Bei Punktegleichstand (ex aequo) entscheidet das bessere Ergebnis der ersten Prüfung, sollte es danach immer noch einen Punktegleichstand geben, entscheidet das bessere Ergebnis der zweiten Prüfung, diese Vorgehensweise wird fortgesetzt bis ein Ergebnis feststeht.

Alle Zeitnehmer an den Messstellen der Prüfungen sind als Sachrichter eingesetzt, ihre Feststellungen sind Tatsachenentscheidungen.



Wertung - Punkte:

Abweichung von der Sollzeit auf den Prüfungen, je Sekunde	1	Pkt.
Abweichung von der Sollzeit auf den Prüfungen, je 1/100 Sekunde	1/100	Pkt.
Anhalten in der Kontrollzone Ziel einer SP	60	Pkt.
Anhalten in einer Sprint -Prüfung	60	Pkt.
Maximale Punktzahl je Prüfung	300	Pkt.

Jede Verspätung am Start der Veranstaltung, einer Etappe oder an der Ausfahrt eines Regroupings, je angefangene Minute	60	Pkt.
Je angefangene Minute Verspätung an einer ZK	60	Pkt.
Je angefangene Minute zu früh an einer ZK	120	Pkt.
Maximal-Punktzahl pro ZK	300	Pkt.
Auslassen einer (geheimen) Passierkontrolle (PK / GPK)	300	Pkt.
Verstoß gegen Parc fermé Bestimmungen	300	Pkt.
Auslassen einer Zeitkontrolle (ZK)	300	Pkt.
Anfahren einer ZK oder PK aus falscher Fahrtrichtung	300	Pkt.
Verlust eines Teils der Fahrzeugkennzeichnung	100	Pkt.
Verlust der gesamten Fahrzeugkennzeichnung	500	Pkt.
Verlust der Time Card / Zeitkarte	Wertungsausschluss	
Grobe Unsportlichkeiten, bewusste Behinderungen oder Gefährdungen*	Wertungsausschluss	
Verwendung nicht zugelassener Hilfsmittel*	500 Pkt. oder Wertungsausschluss	

*Entscheidung nach Ermessen des Fahrtleiters

Bei zu drastischer Abweichung von der vorgeschriebenen Sollzeit behält sich die Fahrtleitung den Wertungsausschluss für das betroffene Team vor.

Fahrzeuge mit mehr als 10 Minuten Verspätung am Start / Re-Start werden nach Entscheidung der Fahrtleitung vom Start ausgeschlossen, oder nur noch am Ende des Starterfeldes zum Start zugelassen.

Preise und Pokale

Alle Pokale werden für Fahrer und Beifahrer ausgegeben.

Teilnehmer der **1. Seppenbauer Classic Trophy** erhalten Gesamtsiegerpokale vom 1. bis 3. Rang.

Die Gesamtsieger der **RM Gurktal Classic** erhalten Gesamtsiegerpokale.

Je Fahrzeugklasse der **RM Gurktal Classic** werden bis zum 3. Rang Pokale vergeben.

Die Vergabe von weiteren Sach- und Ehrenpreisen bleibt dem Veranstalter vorbehalten.

Die Siegerehrung ist Teil der Veranstaltung. Es werden keine Pokale sowie Sach- und Ehrenpreise nachgesendet.

Ergänzungen zur Anwendung und Auslegung der Ausschreibung

Die Bestimmungen dieser Ausschreibung können je nach den Erfordernissen ergänzt oder geändert werden. Jede Ergänzung oder Änderung wird als **Bulletin** in nummerierter Reihenfolge, bis zum Startzeitpunkt des ersten Teams im Büro, danach rechtzeitig an der nächsten, noch von allen Teams anzufahrenden Kontrolle veröffentlicht.

Bulletins werden sofort nach Veröffentlichung zum Teil dieser Ausschreibung.

Verbindliche Aussagen zur Anwendung und Auslegung der Ausschreibung trifft der Fahrtleiter oder der Organisationsleiter.

Letzte Entscheidungen bleiben ausschließlich dem Fahrtleiter vorbehalten, diese sind endgültig.

St. Veit/Glan, Januar 2017

Sport & Eventverein St. Veit/Glan

9300 St. Veit/Glan, Spitalgasse 15

Tel: 0664/3713372

ZVR:597950562

rallye.sanktveit@gmail.com

www.kaernten-rallye.at